Aus der Arbeit des Gemeinderates

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 26.09.2023 hat der Gemeinderat über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

Jahresabschluss 2022

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss 2022 der Stadt Holzgerlingen fest:

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.409.275,56 € ab (Plan: -3.546.287,92 €).

Das Sonderergebnis schließt ebenfalls positiv mit 1.072,11 € ab.

Die ordentlichen Aufwendungen sind durch die ordentlichen Erträge gedeckt, so dass der Haushalt gemäß § 80 Abs. 2 GemO ausgeglichen ist. Der Überschuss in Höhe von 3.409.275,56 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Das Sonderergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Der Zahlungsmittelbestand beträgt Ende 2022 8.630.563,47 €.

Die Bilanzsumme ist mit 129.423.280,58 € ausgewiesen.

Engagementstrategie - Zwischenbericht

Bürgerschaftliches Engagement ist in Holzgerlingen vielfältig und lebendig. Dies ist im Alltag, in Nachbarschaften, bei Veranstaltungen und vielerlei Projekten zu erleben. Doch nicht erst seit der Corona-Pandemie gibt es vermehrt offene Fragen: Wie kann bürgerschaftliches Engagement auch in Zukunft gut gelingen? Wie gewinnt man neue Engagierte? Welche Rahmenbedingungen braucht es für ein gutes Gelingen von bürgerschaftlichem Engagement hier bei uns vor Ort?

Da diese Fragen sich durch viele Engagementbereiche unserer Stadtgesellschaft ziehen, entschloss sich die Stadtverwaltung im Sommer 2022 einen Förderantrag zur Erarbeitung einer lokalen Engagementstrategie über das Landesprogramm „Engagiert in BW“ zu stellen. Dieser wurde im Herbst 2022 mit einer Fördersumme von 15.000 € bewilligt.

Ein Großteil der Fördermittel ist für die externe Begleitung und Unterstützung zur Erarbeitung einer solchen Strategie vorgesehen. Mit Sandra Holzherr aus Rottenburg konnte eine erfahrene Projektbegleiterin und Moderatorin gewonnen werden. Die Projektleitung selbst liegt bei der Stadtverwaltung, Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement.

In der Sitzung berichteten die Projektverantwortliche Kathrin Speidel zusammen mit Lea Salemi und Michael Heim von der Arbeit des Strategie-Teams im vergangenen halben Jahr und gaben einen Ausblick auf die nächsten Monate bis zum Projektende im März 2024.

Investitionszuschuss für den Reitverein zum Bau von Stallungen

Der Reitverein hat sich vertraglich vom Pächter bzw. der Reitschule Mähnenzauber getrennt. Daher wurden die bisherigen Boxencontainer zurückgebaut und somit fielen Unterstellmöglichkeiten für Pferde weg.

Der Verein war daher gezwungen, die 16 Stallungen/Boxen neu zu bauen, hiervon sind 2 Boxen für die 2 eigenen Vereinspferde, welche vorrangig in der Voltige und im Reitschulbetrieb eingesetzt werden, vorgesehen.

Für den Verein sind jedoch auch 10 weitere Boxen für die privaten Schulpferde der Reitschule (als Stallpächter) existentiell notwendig, denn ohne Ställe gibt es keine Reitschule und ohne Reitschule dann keinen Pächter, der auch als Stallbetreiber fungiert und zudem die Vereinspferde versorgt und füttert.

Nur mit einem Pächter als Stall- und Reitschulbetreiber kann der Verein Reitunterricht an Reitinteressenten anbieten, welche noch nicht im Besitz eines eigenen Pferdes sind.

Die Baukosten belaufen sich lt. Vereinsangaben auf rd. 240.000 €, wovon 100.000 € eigenfinanziert und rd. 145.000 € über Mitgliederdarlehen abgesichert sind, so dass die Stadt keine Bürgschaft für ein Bankdarlehen eingehen muss.

Der Verein beantragte einen investiven Zuschuss, der zur Unterstützung der Finanzierung dienen soll. Auch der WLSB (Württembergische Landessportbund) hat seine Unterstützung bei der Investition für 2 Stallungen der vereinseigenen Pferde mit einem Zuschuss iHv. 25.640 € zugesagt.

Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegen-Stimme, dem Verein einen Zuschuss von 10.000 € zu gewähren.

Waldkindergarten Holzgerlingen - Erweiterung um eine zweite Gruppe

Der Waldkindergarten Holzgerlingen erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit und trägt mit den derzeit bestehenden 20 Kindergartenplätzen in der eingruppigen Ü3-Einrichtung zur Deckung des Betreuungsbedarfs in Holzgerlingen bei.

Die seit vielen Jahren steigende Nachfrage nach Plätzen im Waldkindergarten, hat den Waldigel Holzgerlingen e. V., als Trägerverein des Kindergartens, vor gut einem Jahr dazu veranlasst im Rahmen eines Arbeitskreises „Erweiterung“ die Möglichkeiten zur Schaffung einer weiteren Waldkindergartengruppe auszuloten.

Zwischenzeitlich sind die Planungen des AK Erweiterung der örtlichen Waldigel so weit gediehen, dass ein möglicher Standort konkret ins Auge gefasst wurde. Dieser befindet sich zwischen dem aktuellen Standort des Waldkindergartens und dem Stadion, gewissermaßen auf der gegenüberliegenden Seite des Schlittenberges.

Außerdem liegen für den Bau des notwendigen, zusätzlichen Funktionsgebäudes für die zweite Gruppe erste Entwurfspläne des örtlichen Architekturbüros Fridrich Widmann Schilling + Partner mbB vor sowie eine darauf basierende grobe Kostenschätzung.

Diese Planungen stellten Herr Thomas Egeler – in seiner Funktion als Vereinsvorsitzender der Waldigel e.V. – und Frau Elena Weisensee in der Sitzung vor.

Die Kindergartenbedarfsplanung weist schätzungsweise ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 durchaus Bedarfe auf, die mit der gegenwärtigen Anzahl an Ü3-Betreuungsplätzen nicht ohne Weiteres gedeckt werden können. Zudem würden zusätzliche Kapazitäten kurz- und mittelfristig die städtischen Einrichtungen entlasten und anstehende Umbau-/Anbau- und Sanierungsmaßnahmen erleichtern.

Daher beschloss der Gemeinderat weiterhin die wohlwollende Begleitung und Unterstützung der Planungen des Vereins.

Moderate Anpassung der Kita-Elternbeiträge

Die Vertreter des Gemeindetages, Städtetages und der Kirchen in Baden-Württemberg haben sich auf eine Erhöhung der Elternbeiträge um 8,5 Prozent im Kindergartenjahr 2023/2024 verständigt.

Sie halten an der Einigung fest, in Baden-Württemberg einen Kostendeckungsgrad von 20 % durch Elternbeteiligung anzustreben, außerdem werden die Elternbeiträge weiterhin nach der Zahl der Kinder unter 18 Jahren in der Familie gestaffelt. Ziel ist, Familien mit mehreren Kindern zu entlasten.

Nachdem Eltern und Familien verschiedentlich bei der Kompensation der gestiegenen Lebenshaltungskosten geholfen wurde und insbesondere Eltern in prekärer wirtschaftlicher Lage von den Kita-Beitragserhöhungen nur bedingt betroffen sind, wird die vorgeschlagene Erhöhung als vertretbar angesehen.

Der Gemeinderat beschließt bei drei Enthaltungen die Empfehlung – wie bisher üblich - entsprechend zum 01.01.2024 zu übernehmen und in die Festsetzung der Gebührensatzung einfließen zu lassen. Die Gebührensatzung finden Sie im nächsten Nachrichtenblatt abgedruckt.

Anpassung der Gebührenordnung für die Ganztageschule und Betreuung an der Berkenschule

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung bei 2 Enthaltungen, wie im vergangenen Jahr analog zur Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren in den Kindergärten und Krippen auch die Betreuungsgebühren an der Berkenschule im selben Umfang von 8,5 % zu erhöhen.

Die Gebühren der Ganztageschule und kommunalen Früh- bzw. Nachmittagsbetreuung wurden zuletzt im Oktober 2022 für das Schuljahr 2022/2023 angepasst.

Die weiteren Kostensteigerungen in Bezug auf Personal- und Sachkosten, insbesondere auch hinsichtlich der Essensgebühren in der Schulmensa durch den Caterer, Firma Stollsteimer, rechtfertigen aus Sicht der Verwaltung diese Gebührenanpassung.

Die aufgrund der vorgeschlagenen Gebührenanpassung zu erwartenden Mehrerträge liegen bei etwa 11.500,00 €.

Erhöhung Essenspreise am Schönbuch-Gymnasium zum 1. Januar 2024

Nach dem letztjährigen Wechsel des Caterers von der Metzgerei Geisser zum Großcaterer Stollsteimer wurden im Verlaufe des Schuljahres die Essenspreise von Seiten des Caterers signifikant angepasst:

<i>Alle nachfolgenden Anpassungen wurden zum 01.05.2023 wirksam</i>	
<i>Wahlmenü U3:</i>	<i>3,29 € bisher 3,70 € ab 01.05.2023 +12,5 %</i>
<i>Wahlmenü 3-6 Jahre:</i>	<i>3,62 € bisher 4,07 € ab 01.05.2023 + 12,4 %</i>
<i>Menü Grundschule:</i>	<i>3,62 € bisher 4,07 € ab 01.05.2023 + 12,4 %</i>
<i>Sonderkost GS:</i>	<i>4,55 € bisher 5,12 € ab 01.05.2023 + 12,5 %</i>
<i>Menü SGH:</i>	<i>4,45 € bisher 5,01 € ab 01.05.2023 + 12,6 %</i>
<i>Menü SGH Jugend:</i>	<i>4,70 € bisher 5,29 € ab 01.05.2023 + 12,6 %</i>

Daneben wurde in Abstimmung mit der Mensaleitung am SGH und dem AK Mensa des Elternbeirats nach den Osterferien vom Kindermenü zum Jugendmenü gewechselt.

Das Jugendmenü kostet derzeit im Einkauf beim Caterer 5,29 € +7% MwSt. und wird dem Mensa-Nutzer für 5,00 € angeboten. Das Essen wird demnach bereits im Einkauf und Deckungsbeitrag für Gemein- und Personalkosten bezuschusst.

Für die Vegetarier wird teilweise auch Salat angeboten, den Stollsteimer mit 5,51 € + 7% MwSt. berechnet, womit die Differenz noch deutlicher zu Buche schlägt.

Die Verwaltung schlägt daher eine Erhöhung der Mensagebühren zum 01.01.2024 um 75 Cent auf zukünftig 5,75 € für das Schülermenü vor. Der Verkaufspreis für Lehrerinnen und Lehrer sowie Gäste der Schule sollte um 50 Cent auf zukünftig 7,00 € angehoben werden.

Der Gemeinderat nahm die Preisentwicklung zur Kenntnis und beschloss die vorgeschlagene Preiserhöhung des Mensa-Essens bei 3 Enthaltungen.

Stadtbuskonzept Holzgerlingen – „4 Fahrten für 4 Euro“

Der Verkaufspreis der „bezuschussten Stadttickets“ (= 4er-Ticket für eine Zone, innerhalb Holzgerlingens) wird zum 01. Januar 2024 auf 4,00 € festgesetzt; das beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung.

Mit dem Fahrplanwechsel zum 01.01.2024 wird auch das neue Stadtbuskonzept in Holzgerlingen umgesetzt, womit eine deutliche Ausweitung der bisherigen Buslinien einhergeht und wichtige Quartiere im Stadtgebiet, wie beispielsweise

die Neubaugebiete „Hülben und Dörnach“ westlich der B464 und unser Gewerbegebiet „Buch/Sol“ vom ÖPNV erschlossen werden.

Mit der Senkung des Verkaufspreises auf 4,00 € zum Beginn des Stadtbuskonzeptes wird das Angebot noch attraktiver gestaltet und die Bürgerinnen und Bürgern können in Zukunft für einen Euro das gesamte Stadtgebiet Holzgerlingens mit Bus oder Bahn befahren.

Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket bei der Stadt Holzgerlingen

Mit der Einführung des Deutschland-Tickets haben sich auch die Bedingungen zur Teilnahme am Job-Ticket-Angebot der Deutschen Bahn verändert.

Wichtigste Änderung ist der Umstand, dass sich die Stadt Holzgerlingen nicht mehr – wie in der Vergangenheit praktiziert – ans Landratsamt Böblingen anhängen muss, um die Mindestbestellmenge an Job-Tickets zu generieren. Eine Mindestbestellmenge gibt es im neuen System nicht mehr und auch die Abwicklung selbst dürfte über das angebotene Arbeitgeberportal recht einfach ablaufen.

Beim Job-Ticket wird ein Mindestzuschuss von 25 % durch den Arbeitgeber vorausgesetzt – die Bahn gewährt dann einen pauschalen Rabatt von 5% auf die Gesamtkosten von 49 €. Zusätzlich fallen noch jährliche Servicegebühren an, deren Höhe erwartungsgemäß im Zusammenhang mit dem Angebot zum Rahmenvertrag konkret beziffert werden.

Status quo

Bisher nutzt das Job-Ticket eine Mitarbeiterin und erhält dabei einen Zuschuss von 20 € zum Ticketpreis.

Vorschlag der Verwaltung

Das neue Deutschlandticket kostet 49 € abzüglich dem Bahnrabatt noch 46,55 €. Die Verwaltung schlägt daher für die Gestaltung des neuen Rahmenvertrages vor als Arbeitgeberzuschuss 23,55 Euro zum Ticketpreis zuzuschießen und den Beschäftigten eine Teilnahme für 23 € zu ermöglichen.

Die Stadt Holzgerlingen übernimmt als Arbeitgeberin damit minimal mehr als die Hälfte der Kosten eines Jobtickets und erhöht dadurch den bisher gewährten Zuschuss moderat.

Der Gemeinderat stimmt der Einführung des Deutschland-Tickets als Job-Ticket zu und befürwortet die damit verbundene monatliche Bezuschussung je Job-Ticket in Höhe von 23,55 €. Damit verbunden beauftragt er die Personalverwaltung im nächsten Schritt den Abschluss des notwendigen Rahmenvertrages vorzubereiten.

Benutzungsordnung - Vereinsraum Turmstr. 14

Die Benutzungsordnung des Vereinsraumes Turmstraße 14 ist aus dem Jahr 2001. Die Liegenschaftsverwaltung hat die Benutzungs- und Gebührenordnung hinsichtlich der Umsatzsteuerpflicht und der fehlenden Gebührenordnung

überarbeitet. Diese orientiert sich weitestgehend an den anderen Benutzungsordnungen der Stadt Holzgerlingen.

Nach der Einarbeitung des Vorschlages der beiden SPD-Gemeinderätinnen, wonach die Nutzung des Vereinsraumes gebührenfrei sein soll, für

- gemeinnützige Vereinigungen
- Vereine
- den nach Art. 21 GG als bedeutende Bestandteile des demokratischen Geschehens anerkannten Parteien
- aus der Bürgerschaft heraus initiierte Formen der Beteiligung

- jeweils aus Holzgerlingen -

beschließt der Gemeinderat mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen die Benutzungs- und Gebührenordnung.

Für unternehmerische und private Nutzung wird ein Entgelt von 50.- € erhoben.

Die Benutzungs- und Gebührenordnung finden Sie im kommenden Nachrichtenblatt abgedruckt.

Novellierung der Zusammenarbeit "Interkommunaler Windpark"

Ausgangslage:

In den Gemeinderatssitzungen vom 18.07.2023 wurde den Gemeinderäten Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen folgender Beschlussvorschlag zum „Interkommunalen Windpark – Böblingen / Ehningen / Holzgerlingen“ unterbreitet:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung - im interkommunalen Verbund zwischen Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen - weitergehende Untersuchungen für einen gemeinsamen, interkommunalen Windpark anzustreben.
2. Zur Findung eines geeigneten Projektentwicklers ist die Durchführung eines Interessebekundungsverfahrens vorgesehen.
3. Das Forum Energiedialog Baden-Württemberg soll diesen Prozess mit einem abgestimmten Kommunikations- und Dialogkonzept begleiten.

Beschlusslage der Kommunen:

Der Beschluss wurde von den Gemeinderäten der Stadt Holzgerlingen (einstimmig) und Böblingen (mit einer Gegenstimme) wortgleich gefasst.

Der Gemeinderat der Stadt Ehningen konnte für die Beschlussvorschläge hingegen keine Mehrheit finden. Mit neun Nein-Stimmen, acht Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen wurden diese abgelehnt.

Weitere Vorgehensweise:

Nachdem die genannten Beschlussvorschläge im Gemeinderat von Ehningen nicht mehrheitsfähig waren, beschloss der Gemeinderat nun, dass die Städte Böblingen und Holzgerlingen die gefassten Beschlüsse ohne die Beteiligung der Gemeinde Ehningen weiter vorantreiben.

Vorsorglich wurde außerdem beschlossen, dass im Falle des Ausscheidens einer (weiteren) beteiligten Kommune, die verbleibende(n) Kommune(n) das Vorhaben

ohne Beteiligung der ausgeschiedene(n) Kommune(n) weiter vorantreiben wird. Ausscheidenden Kommunen wird jedoch das Recht eingeräumt, sich dem Vorhaben wieder – gemäß der aktuell zugrundeliegenden Beschlussfassung der verbliebenen Kommune(n) – anzuschließen. Im vorliegenden Falle wird dieses Recht ebenfalls der Gemeinde Ehningen eingeräumt.

Kommunalwahl 2024 - Workshop-Angebot "Erste Wahl BW"

Im Juni 2024 sind rund 7,7 Millionen Menschen in Baden-Württemberg dazu aufgerufen ihre Kommunalvertretungen zu wählen. Darunter auch viele ErstwählerInnen.

In Holzgerlingen hat es auch im Rahmen der vergangenen Kommunalwahlen immer wieder Info-Veranstaltungen und Formate zur Kommunalwahl gegeben. Dies selbstverständlich unter demokratischen Grundsätzen und entsprechender politischer Neutralität. Die bisherigen Angebote wie Kandidatencheck (JGR) oder Demokratiemobil (Stabsstelle BE & Steuerung) waren nicht immer direkt aufeinander abgestimmt und hätten noch breiter gestreut werden können.

Daher ist in einem gemeinsamen Jour fixe zwischen Stabsstelle BE & Steuerung, SGL Öffentlichkeitsarbeit, Jugendreferat, SGL Familie & Soziales sowie Integrationsmanagement die Idee entstanden für 2024 die Kräfte zu bündeln und sich auf gemeinsame Formate festzulegen.

Das Angebot des Instituts für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart (in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg) bietet aus Sicht der Verwaltung zwei für Holzgerlingen passende Workshops zur Kommunalwahl 2024. Das Programm „Erste Wahl BW“ beschäftigt sich mit Fragestellungen zur Kommunalwahl 2024. In Holzgerlingen könnten die beiden Workshops

- Erstwähler:innen-Forum und
- Kandidierenden-Forum mit Bürger:innen

angeboten werden. Dabei richtet sich das erst genannte Angebot an Jugendliche während das zweite (auch) erwachsene Wählerinnen und Wähler anspricht. Moderiert werden die Veranstaltungen von erfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren.

Der Gemeinderat beschloss die Buchung der beiden Workshops mit den damit verbundenen Gesamtkosten in Höhe von 2.332,40 €.

Satzung über die Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntags anlässlich des Holzgerlinger Herbstes

Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme die Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntags anlässlich des Holzgerlinger Herbstes 2023.

Am 4. August 2023 hat der Handels- und Gewerbeverein Holzgerlingen e.V. den Antrag auf einen verkaufsoffenen Sonntag für den 8. Oktober 2023 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr gestellt.

Gemäß § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) dürfen abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 LadÖG Verkaufsstellen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens drei Sonn- und Feiertagen geöffnet sein.

Die Offenhaltung von Verkaufsstellen darf fünf zusammenhängende Stunden nicht überschreiten, muss spätestens um 18 Uhr enden und soll außerhalb der Zeit des Hauptgottesdienstes liegen.

Bei dem Holzgerlinger Herbst handelt es sich um ein örtliches Fest, welches es seit 2001 gibt. Die Verkaufsstellen sollen fünf Stunden (13:00 – 18:00 Uhr) außerhalb der Hauptgottesdienste offen sein.

Die mitgliederstärksten Kirchengemeinden wurden zu dem Antrag angehört. Die evangelische Kirche lehnt den verkaufsoffenen Sonntag mit Verweis auf das biblische Feiertagsgebot grundsätzlich ab. Die katholische Kirche erhebt keine Einwände. Die evangelisch-methodistische Kirche gab innerhalb der dreiwöchigen Frist keine Rückmeldung.

Widmung öffentlicher Entwässerungsanlagen

Aus Gründen der Rechtssicherheit und Rechtsklarheit beschloss der Gemeinderat einstimmig die Flurstücke 6620/2 (Graben zwischen dem eingeschränkten Gewerbegebiet und den Garagen Katharinaweg) und 1263 (Regenrückhaltung Taubenäcker östlich von Tübinger Straße 113 bis 117) formell als Teil der öffentlichen Abwasseranlage zu widmen und sie in den AKP (Allgemeiner Kanalisationsplan) zu übernehmen.

Bericht Freibadsaison 2023

Wie schon seit vielen Jahren bewährt, war das Waldfreibad Holzgerlingen auch 2023 wieder in der Zeit vom 01.05. bis zum 15.09.2023 geöffnet.

Der Sommer 2023 hatte zahlreiche Hitzetage aufzuweisen, und somit konnte eine Besucheranzahl von rd. 74.789 erreicht werden.

Die wesentlichen Daten über den Freibadbesuch und den Kartenverkauf werden nachstehend dargestellt. Zum Vergleich sind die Vorjahre 2018 bis 2022 aufgeführt:

	Saison 2018	Saison 2019	Saison 2020	Saison 2021	Saison 2022	Saison 2023 Stand: 08.09.22
Besucherzahlen	97.371	85.850	48.390	46.605	97.971	74.789
Nettoeintrittsgelder	217.459 €	204.710 €	73.279 €	77.876 €	221.694 €	187.285,37 €

An Pachteinnahmen durch den Kiosk, Ersätze und Erträge aus Auflösung Sonderposten werden weitere rd. 6.000 € vereinnahmt werden.

Die Ausgaben können derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. Sie wurden in Anlehnung an die Haushaltsplanansätze und die bisher abgeflossenen Mittel zusammengestellt. Dies bedeutet, dass auch im Betriebsjahr 2023 ein erhöhter Abmangel zu verzeichnen ist. Nachstehend die Zahlen der Vorjahre sowie der prognostizierte Wert für 2023:

	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in € <small>Stand:08.09.2023</small>
Gesamtabmangel	317.819	438.702	446.580	379.555,47	371.495,09

Auf diesem Wege geht auch ein herzliches Dankeschön an die Schwimmmeister und das gesamte Freibadpersonal für die geleistete Arbeit !

Übersicht der Fördermaßnahmen 2017-2023

In den letzten Jahren wurden viele förderfähige Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen von der Verwaltung beantragt und umgesetzt bzw. begonnen.

Diese Vorhaben bzw. Projekte wurden durch den Bund und das Land mit entsprechenden Förderzuwendungen unterstützt. Die Verwaltung stellte dem Gemeinderat die Kosten der Maßnahmen, die Zuwendungshöhe, den Förderzeitraum und die erhaltenen Zuschüsse detailliert dar.

Im Jahr 2023 wurden bereits schon folgende Maßnahmen beendet und der Verwendungsnachweis bzw. Auszahlungsantrag eingereicht.

- Kinderhaus Astrid-Lindgren (Teilzahlung bereits erhalten)
- Straßenbeleuchtung LED
- Ladeinfrastruktur

Hier wird es in Kürze zur Einzahlung in Höhe von 340.000 € kommen.

Zusätzlich ist es der Plan, die Maßnahmen der Elektrifizierung, der Schulsanierung der Förderschule sowie eine Abschlagszahlung im Rahmen des Digitalpakts abzurechnen bzw. einen Verwendungsnachweis oder Mittelabruf einzureichen. Insgesamt könnten weitere Fördergelder in Höhe von 2,7 Mio. € bei der Stadt im Jahr 2023 eingehen.

Wiederholungsbeschlüsse: Änderung der Feuerwehr-Entschädigungs-Satzung (FwES) und Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung (FwKS) zum 01.09.2023

Mit Schreiben vom 29.08.2023 beanstandete die Kommunalaufsicht des Landkreises Böblingen die Beschlussfassung zu den beiden o.g. Satzungen. Aufgrund der Gegebenheit, dass ein Teil des Gemeinderats online und nicht in Präsenz vertreten war und die Gemeinderatsitzung als Präsenzsitzung einberufen wurde, müssen die Satzungsbeschlüsse formal wiederholt werden.

Der Gemeinderat beschloss erneut die beiden Satzungen.

Teilnahme an der „Earth Hour“ ab dem Jahr 2024 (Antrag der BNU)

Um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen beantragte die BNU, dass sich die Stadt ab dem Jahr 2024 (erstmals am 30. März 2024) an der Aktion „Earth Hour“ beteiligt.

Im Rahmen dieser Aktion soll von 19.30 – 20.30 Uhr möglichst viel Beleuchtung abgeschaltet werden.

Der Gemeinderat beschloss die Teilnahme an der Aktion einstimmig.

In kommunalen Gebäuden soll das Licht ausgeschaltet werden, ebenso die Beleuchtung des Kunstwerks vor dem Neuen Rathaus. Zudem sollen möglichst viele Mitstreiter gewonnen werden.